

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,  
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow  
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 12

7. März 2017

Nr. 03

Straßen – Wege – Plätze

*Rastwanderplatz  
in Ramin*





## NEUERÖFFNUNG IN LÖCKNITZ



### Blumenstube FLORISTIK & AMBIENTE

Nach 12 Jahren - Blumenstube in Pasewalk -  
habe ich am 01. Februar 2017  
mein Geschäft nach Löcknitz verlegt.

Ich möchte mich bei allen neuen und alten Kunden ganz  
herzlich für die überbrachten guten Wünsche und Glückwünsche  
bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Löcknitzer  
Bürgermeister, Herrn Ebert, für seine netten Begrüßungsworte.

#### Ich fertige für Sie, ganz nach Ihren Wünschen:

- Einzelblüten
- gebundene Sträuße zu jedem Anlass
- Pflanzen und Pflanzschalen
- Trockenfloristik
- Trauerfloristik (auch Gestecke und Kränze mit Schleife)
- Tischdekorationen
- Richtkronen
- Hochzeitsfloristik
- und selbstverständlich biete ich Ihnen den  
Fleurop-Service an

Ich freue mich auf Ihren Besuch.  
Ihre Andrea Henke

Chausseestraße 80  
17321 Löcknitz  
Tel. 039754/515577

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft  
der Stadt Eggesin**

**Wir bieten Ihnen:**

- Mietwohnungen mit günstigen Heizkosten durch eigene Fernwärmeversorgung
- Gästewohnungen
- unbebaute Grundstücke
- Gewerbeflächen

Stettiner Straße 1  
17367 Eggesin  
Telefon: 039779-2630  
Fax: 039779-26442  
E-Mail: info@eb-wowi.de  
Internet: www.eb-wowi.de

**Das Tor zum Stettiner Haff – Die Blaubeerstadt an der Randow**

**Landgesellschaft**  
Mecklenburg-Vorpommern mbH

**Wir kaufen Ackerland  
und Grünland**

© Rüdiger Meißner - Fotolia.com

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.  
**Sprechen Sie uns an, Frau Meyer-Sauer berät Sie gern!**  
Telefon: 0395 4503-19 - E-Mail: hiltrud.meyer-sauer@lgm.v.de  
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH · Reitbahnweg 8 · 17034 Neubrandenburg

[www.lgm.v.de](http://www.lgm.v.de)

**Pflege mit Herz**

Der langjährig etablierte Pflegedienst:  
**Häuslichen Alten- und Krankenpflege Brunhild Hahn GmbH**, in der Kleinstadt Penkun, verbindet komfortables Wohnen und eine professionelle Pflege mit Herz.

Zur Verstärkung unseres Unternehmens im Bereich Betreutes Wohnen und der Demenz- Wohngemeinschaft, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und durchsetzungsfähige:

### Leitende Pflegefachkraft/Wohnbereichsleitung

**Sie sind ein(e)...**

- dynamische(r) Teamplayer(in)
- fachlich hoch Kompetente(r)
- von Verantwortung Tragende(r)
- einsatzfreudiger, frohmütiger und stimmungsvoller Charakter
- im höflichen und wertschätzenden Umgangston Kommunizierende(r)

- ❖ Gesundheits- und Krankenpflege(in)/ Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(in)/Kinderkrankenschwester
- ❖ Altenpflege(in)
- ❖ Heilerziehungspfleger

**Freuen Sie sich auf:**

- einen sicheren Arbeitsplatz
- eine umfangreiche Einarbeitung
- Weiterbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Zuschläge für Sonn- und Feiertage
- Erholungsbeihilfe (z.B. Weihnachtsgeld)
- Kindergartenzuschuss
- Fahrtkostenerstattung

**Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:**

Häusliche Alten- und Krankenpflege  
Brunhild Hahn GmbH  
Am Markt 6, 17328 Penkun  
Tel.: 039751/698546  
Mail: info@pflegedienst-hahn.de

**Pflege mit Herz**

Der langjährig etablierte Pflegedienst:  
**Häuslichen Alten- und Krankenpflege Brunhild Hahn GmbH**, in der Kleinstadt Penkun, verbindet komfortables Wohnen und eine professionelle Pflege mit Herz.

Zur Verstärkung unseres Unternehmens im ambulanten Bereich, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und ambitionierte:

### Pflegehilfskraft

**Sie sind ein(e)...**

- dynamische(r) Teamplayer(in)
- fachlich Kompetente(r) im Bereich SGB XI und SGB V
- einsatzfreudiger, frohmütiger und stimmungsvoller Charakter
- im höflichen und wertschätzenden Umgangston Kommunizierende(r)

- ❖ Gesundheits- und Krankenpflegehelfer(in)
- ❖ Altenpflegehelfer(in)

**Freuen Sie sich auf:**

- einen sicheren Arbeitsplatz
- eine umfangreiche Einarbeitung
- Weiterbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Zuschläge für Sonn- und Feiertage
- Erholungsbeihilfe (z.B. Weihnachtsgeld)
- Kindergartenzuschuss
- Fahrtkostenerstattung

**Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:**

Häusliche Alten- und Krankenpflege  
Brunhild Hahn GmbH  
Am Markt 6  
17328 Penkun  
Tel.: 039751/698546  
Mail: info@pflegedienst-hahn.de

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Amtliches</b>			
- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun	4	- Veranstaltungen Gemeinde Krackow	13
- Bekanntmachung der Gemeinde Löcknitz über die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“	5	- CariMobil – Beratung auf Rädern	13
- Haushaltssatzung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2017	6	- Kostümparty in Neu-Grambow	13
- Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gem. Rossow	7	- „GeroMobil“ und „Dörpkieker“	14
- Abfuhrtermine – April 2017	8	- Der Arbeitslosentreff informiert	14
		- Club der deutsch-französischen Freundschaft	15
		- Neues vom Penkuner SV	15
		- Kita „Randow-Spatzen“: Oma-Opa-Tag bei den kleinen der Randow-Spatzen, Gratulation zur Neueröffnung der „Blumenstube“	16
		- Grundschule Penkun: Weihnachtsmarkt und Konzert, Buntes Treiben zur Faschingsfeier, Die verrückte Sonne	17
		- Die Hasel (Corylus avellana)	18
<b>Sonstiges</b>			
- Geburtstagsgratulationen im April	8		
- Lückenschluss mit Folgen	9		
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich	12		
- Die Gemeinde Boock lädt ein – Gemeinsames Konzert	12		
- Ostermarkt an der Burg Löcknitz	12		
- Frauentagsfeier in Nadrensee	12		
- Neue Kurse der Kreisvolkshochschule	12		
- Penkuner Oster-Flohmarkt	13		
- Kostenfreie Sozialberatung	13		

**Die nächste Ausgabe**

**AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN**

**erscheint am Dienstag, dem 04.04.2017.**

Redaktionsschluss ist am 21.03.2017 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen ist am 23.03.2017.

**IMPRESSUM**

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun**

**Herausgeber:**  
 Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz  
 Internet: [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de), E-Mail: [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)

**Bezugsmöglichkeiten:**

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

**Bezugsbedingungen:**

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de) möglich.

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
 Frau Siebert, Tel.: 039754/50128  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

**Herstellungsleitung:**  
 V. i. S. d. P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)  
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: [goth@schibri.de](mailto:goth@schibri.de), Tel.: 039753/22757  
 Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: [helms@schibri.de](mailto:helms@schibri.de), Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.  
 Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

**Druck/Endverarbeitung:**  
 Linus Wittich, Rößeler Straße 9, 17209 Sietow

© **Schibri-Verlag.** Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

„Uns fehlt dein Hallo und Guten Morgen ...“

Menschen treten in unser Leben  
 und begleiten uns eine Weile.  
 Einige bleiben für immer,  
 denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.



Es verabschieden sich von unserem Busfahrer Atze,  
 die Schülerinnen & Schüler der Regionalen Schule Löcknitz

Erreichbar Tag und Nacht  
(auch an Sonn- und Feiertagen)

**BESTATTUNGSHAUS SALOMON**

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge



Chausseestr. 87, 17321 Löcknitz  
 Telefon: 039754 20252  
[www.bestattungshaus-salomon.de](http://www.bestattungshaus-salomon.de)

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

## Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
<b>Leitende Verwaltungsbeamtin</b>			
Frau S. Siebert	Leitende Verwaltungsbeamtin	039754/50-126	28
Frau C. Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Lehrausbildung/Bundesfreiwilligendienst/ Sekretariat	039754/50-128	28
Frau D. Wagner	Sachgebietsleiterin/Zentrale Verw./Gebäudemanagement, Elternbeiträge KITA	039754/50-138	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen, Kultur	039754/50-121	25
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	28
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen	039754/50-139	27
<b>Haupt- und Ordnungsamt</b>			
Frau A. Wagner	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL	039754/50-114	20
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau G. Uecker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Archiv/Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau G. Ziemann	Archiv	039754-50-142	14
<b>Kämmerei</b>			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Sachbearbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse/Vollstreckung	039754/50-136	34
Frau T. Lüdtke	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	32
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhalter	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Überwachung ruhender Verkehr	039754/50-141	35
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Finanzbuchhaltung	039754/50-130	14
<b>Bauamt</b>			
Herr Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau Hensel	Wirtschaftsförderung, Stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau Kalinowski	Bauleitplanung, Bauanträge	039754/50-152	22
Frau Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung	039754/50-150	22
Herr Futh	Hoch-/Tiefbau, Baubetreuung, Straßenausbaubeiträge	039754/50-154	23

**Fax:** Amt Löcknitz-Penkun 039754/50-200  
Außenstelle Penkun 039754/50-175

**Internet:** [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de)  
**E-Mail:** [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)



**Bekanntmachung der Gemeinde Löcknitz über die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Löcknitz hat mit Beschluss vom 13.12.2016 die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ in der derzeit geltenden Fassung als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet wird folgendermaßen begrenzt:

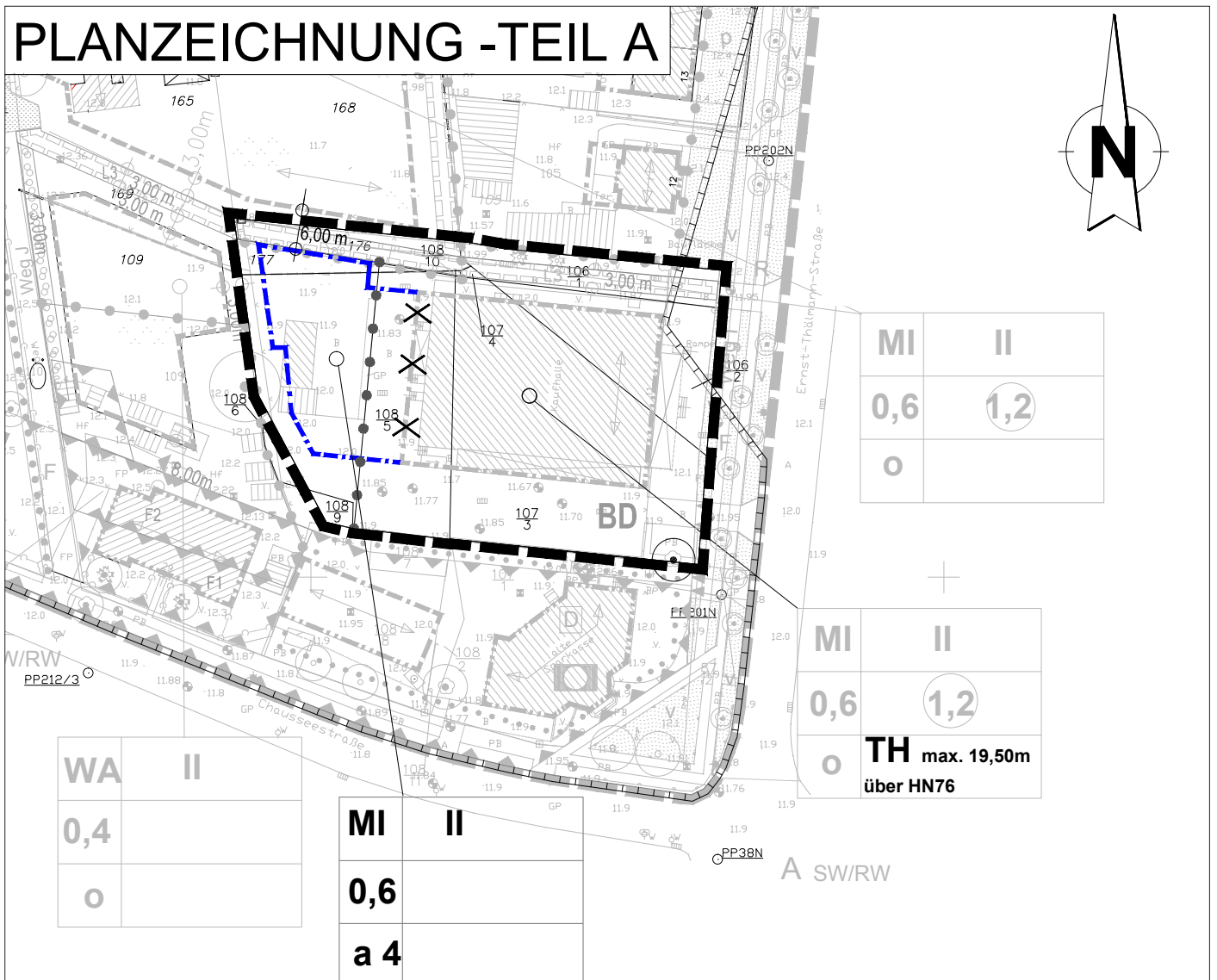
- im Norden durch die südlichen Grenzen der Flurstücke 105 und 168/1 der Flur 8 der Gemarkung Löcknitz. Die benachbarten Flächen werden zu Wohnzwecken genutzt.
- im Westen durch die östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 169, 109, 108/6 und 108/8 der Gemarkung Löcknitz. Die Nachbargrundstücke werden zurzeit als Hof- und Gartenland genutzt.
- im Süden durch die nördlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 107/1, 108/7 und 108/8 der Gemarkung Löcknitz. Die angrenzenden Flächen werden vom Amt Löcknitz-Penkun als Parkplatz mit Zufahrt genutzt.
- im Osten durch den Gehweg mit Straßenbegleitgrün der Ernst-Thälmann-Straße.

Die Satzung mit Begründung der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ wird hiermit bekannt gemacht.

Die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes für das Amt Löcknitz-Penkun in Kraft getreten (wirksam geworden).

Die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ wird mit Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amt Löcknitz-Penkun, in Löcknitz, Chausseestraße 30 während folgender Zeiten

- montags: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
  - dienstags: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
  - mittwochs: 9.00–12.00 Uhr
  - freitags: 9.00–12.00 Uhr
- oder nach Vereinbarung zu jedermanns Einsicht bereit gehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt der 10. Änderung des Bebauungsplanes Auskunft erteilt.



Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 und 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Unbeachtlich werden

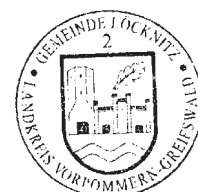
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB und § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung vorstehender 10. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ schriftlich gegenüber der Gemeinde Löcknitz unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Löcknitz, den 20.02.2017



Ebert  
Bürgermeister



## Haushaltssatzung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 19.12.2016 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt
  - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.806.100,00 EUR  
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 2.706.100,00 EUR  
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 100.000,00 EUR
  - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR  
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR  
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 EUR
  - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf 100.000,00 EUR  
die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 EUR  
die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 EUR  
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 100.000,00 EUR
2. im Finanzhaushalt
  - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 2.769.600,00 EUR  
die ordentlichen Auszahlungen auf 2.573.200,00 EUR  
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 196.400,00 EUR
  - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 EUR

die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	110.000,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 110.000,00 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	100.000,00 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	186.400,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 86.400,00 EUR

festgesetzt.

### § 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 100.000,00 EUR.

### § 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

### § 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 270.000,00 EUR.

### § 5 – Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 25,1 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

**§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 31,38 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

**§ 7 – Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug - 1.338.695,98 EUR  
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt - 1.338.695,98 EUR  
und zum 31.12. des Haushaltsjahres - 1.238.695,98 EUR

**§ 8 – Regelungen zur Deckungsfähigkeit**

1. Die Aufwendungen für die bilanziellen Abschreibungen werden gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Personalgestaltungen werden gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über den gesamten Haushalt des Amtes Löcknitz-Penkun für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Analog gilt das für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.

3. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
4. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 23.01.2017 erteilt. Es wurde folgende Entscheidung getroffen: Gemäß § 52 Abs. 2 KV M-V wird der in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 100.000 EUR genehmigt.

Löcknitz, den 27.01.2017



Liskow  
Amtsvorsteher

**Hinweis:**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderliche Genehmigung wurde am 23.01.2017 durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 10.03.2017 bis 20.03.2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

Löcknitz, den 27.01.2017

Liskow  
Amtsvorsteher

### Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Rossow

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung i. V. m. § 18 Abs. 2 Ziffer 3 des Bestattungsgesetzes (BestattG M-V) vom 3. Juli 1998 hat die Gemeinde Rossow auf ihrer Sitzung am 22.12.2016 folgende Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Rossow (Friedhofssatzung) beschlossen:

#### Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Friedhofssatzung vom 17.11.2001 wird wie folgt geändert:

Erweiterung des § 12 um den Absatz 10:  
Die Einebnung von Grabstätten und die damit verbundene Rückgabe des Nutzungsrechts ist vor Ablauf der Ruhefrist nicht gestattet. Diese Rückgabe kann, wie auch die Verlängerung von Grabstätten, nur für die gesamte Grabstätte erfolgen und nicht nur für einzelne Stellen. Bei der Rückgabe des Nutzungsrechts verliert der Nutzungsberechtigte sämtliche Rechte an der Grabstätte.

Bei der Einebnung der Grabstätte ist sämtliche Grabausstattung von der Grabstätte zu entfernen, die Grabstätte wird eben gemacht. Grabmale und Umrandungen sind grundsätzlich vom Friedhof zu entfernen. Wird eine Zuwiderhandlung festgestellt, wird die Gemeinde die Entfernung auf Kosten des Verursachers veranlassen.

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Rossow tritt mit ihrer Änderung am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Rossow, den 22.12.2016



Gebner  
Bürgermeister



## Abfuhrtermine – April 2017

### Blaue Tonne

05.04.	Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neu- hof, Penkun, Radewitz, Retzin, Som- mersdorf, Wollin, Blockshof, Battinsthal
15.04.	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
18.04.	Gorkow, Löcknitz
19.04.	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow
20.04.	Boock, Dorotheenwalde, Grambow, Ho- henholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Lün- schen Berge, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Rothenklempenow, Schwennenz, Theerofen
22.04.	Glashütte
28.04.	Bismark, Gellin, Hohenfelde, Krackow, Linken, Grenzdorf, Plöwen, Ramin, Schma- gerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Glasow, Streithof, Wilhelmshof

### Gelber Sack

05. & 26.04.	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Theerofen, Ro- thenklempenow
06. & 27.04.	Gorkow, Löcknitz
13.04.	Caselow
15.04.	Bergholz, Wetzenow, Rossow
20.04.	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neu- hof, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz
21.04.	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Ky- ritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadren- see, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
22.04.	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Ho- henfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmargerow, Schwen- nenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

## WIR GRATULIEREN

### *Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im April*

#### 100. Geburtstag

Engling, Herta	04.04.1917	Blankensee
----------------	------------	------------

#### 95. Geburtstag

Jäkel, Elsa	18.04.1922	Löcknitz
-------------	------------	----------

#### 90. Geburtstag

Rost, Eitel-Friedrich	30.04.1927	Löcknitz
Wedekind, Ernestine	18.04.1927	Penkun
Hering, Ilse	05.04.1927	Blankensee OT Pampow
Werner, Ilse	06.04.1927	Penkun
Flemming, Fritz	05.04.1927	Grambow OT Schwennenz

#### 85. Geburtstag

Radant, Karola	22.04.1932	Löcknitz
Rollin, Erich	21.04.1932	Löcknitz
Höwler, Hannelore	02.04.1932	Rossow

#### 85. Geburtstag

Treichel, Albert	25.04.1932	Grambow OT Ladenthin
Wörmsdorf, Karla	29.04.1932	Löcknitz
Rathke, Ruth	29.04.1932	Löcknitz



#### 80. Geburtstag

Stenzel, Helga	04.04.1937	Löcknitz
Zschaber, Sieglinde	08.04.1937	Löcknitz
Baumann, Ernst	07.04.1937	Penkun OT Grünz
Hartel, Adolf	20.04.1937	Penkun OT Storkow
Polzin, Gerhard	09.04.1937	Blankensee
Behm, Wolfgang	01.04.1937	Boock
Küseling, Irmgard	03.04.1937	Penkun OT Grünz
Wolfgram, Günter	14.04.1937	Blankensee OT Pampow
Hopfinger, Elli	10.04.1937	Krackow
Ehmke, Ingeburg	28.04.1937	Grambow OT Schwennenz

#### 75. Geburtstag

Moos, Adolf	15.04.1942	Löcknitz
Görs, Brigitte	23.04.1942	Boock
Hinzmann, Ilsetraud	16.04.1942	Blankensee OT Pampow
Paul, Anneliese	30.04.1942	Bergholz
Teske, Hans-Jürgen	10.04.1942	Ramin OT Bismark

#### 70. Geburtstag

Dally, Klaus-Dieter	14.04.1947	Penkun OT Radewitz
Mittag, Karla	20.04.1947	Penkun
Bettac, Heinz	06.04.1947	Boock
Rieck, Dorothea	27.04.1947	Löcknitz





## HISTORISCHES

### *Lückenschluss mit Folgen*

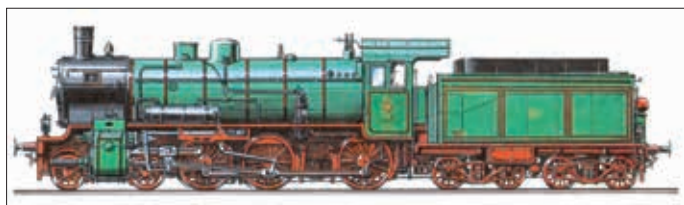
*Seit 150 Jahren gibt es die Eisenbahnverbindung von Stettin über Neubrandenburg nach Hamburg*

Durch den aus Reutlingen stammenden großen deutschen Eisenbahnvisionär Friedrich List (1789–1848) war eine Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Hamburg bereits angedacht. So nachzulesen in der 1833 editierten Schrift „Über ein sächsisches Eisenbahn-System als Grundlage eines allgemeinen deutschen Eisenbahn-Systems und insbesondere über die Anlegung einer Eisenbahn von Leipzig nach Dresden“. Allerdings wollte er die Verbindung zwischen den damals wichtigsten deutschen Häfen in Ost- und Nordsee über Berlin führen. Der glühende Verfechter der Zollfreiheit in Deutschland erlebte noch wie einige seiner Pläne verwirklicht wurden. Die Strecke Berlin-Hamburg ging 1846 in Betrieb. Bereits am 16. August 1843 war die Strecke Berlin-Stettin auf voller Länge eröffnet worden. Die Tragik von Friedrich List, der Zeit seines Lebens in den Zollschränken ein großes Hindernis zur Überwindung des staatlichen Partikularismus in den deutschen Landen sah, besteht darin, dass er selbst zur Zeit der Realisierung dieser Pläne kein öffentliches Amt mehr bekleiden durfte. Wie jeder Deutsche, der damals brennende politische Probleme ansprach, sah er sich Repressalien ausgesetzt und fristete sein Auskommen zuletzt als Journalist in Frankreich. Hamburg war schon durch den Großen Kurfürsten im 17. Jahrhundert zum Stapelplatz für Waren aus Brandenburg-Preußen auserkoren. Durch einen entsprechenden Kanalbau in der Mark erschloss er auch die Kommunikation von den schlesischen Gebieten über Oder, Spree und Elbe. Im Gegensatz dazu wurde Stettin, welches erst 1720 zu Preußen kam und bis dahin schwedisch war, stiefmütterlich behandelt. Man kann von einer regelrechten Wirtschaftsblockade sprechen, die die Odermetropole fast gänzlich von ihrem natürlichen Hinterland abtrennte. Auch mit der Inbesitznahme durch Preußen 1720 änderte sich die Lage erst langsam. An der Peene war immer noch Zoll zu entrichten (bis 1815), da die westlichen Landstriche zu Schwedisch-Vorpommern gehörten. Für den internationalen Handel von Stettin aus war es ein wahrer Segen, als Dänemark 1857, auf Betreiben der USA hin, auf die Erstattung des Sundzolls verzichtete. Die Dänen ließen sich aber dafür eine satte Entschädigung in Höhe von 30 Millionen Reichstalern auszahlen. Natürlich sah man sich in der Stettiner Kaufmannschaft jetzt auch der Konkurrenz aus Hamburg und Lübeck ausgesetzt, die kräftig an der Entschädigung mitgezahlt hatten. Um weiter konkurrenzfähige Produkte auf dem Markt anbieten zu können war damals in der sich entwickelnden Industrie die Rede davon, die „Wasserstraßen des Weltverkehrs“ mit „Eisenstraßen“, d. h. Eisenbahnen, zu verbinden. Dazu gab es unterschiedliche zeitliche Anstöße und unterschiedliche politische Hintergründe. In der ersten Etappe war es die Hafenstadt Hamburg, die durch Eisenbahnanlüsse ihre Verbindungen mit dem Umland verbesserte. Darunter war auch eine Ost-West-Verbindung, die Hamburg und Stettin verbinden sollte. Auf Grund der politischen Gegebenheiten gestaltete sich dieses Ansinnen als sehr schwierig und hatte erst in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts, in Gestalt des

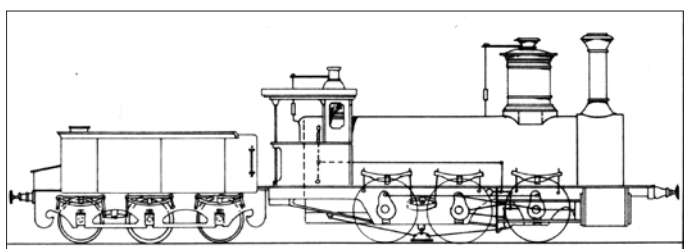


*17 1055 in Löcknitz. Im Mai 1988 veranstaltete die Deutsche Reichsbahn in Löcknitz eine große Fahrzeugausstellung, wozu auch die ehemalige Schnellzugdampflok der Baureihe S 10 (Baujahre 1911–1916) der KPEV gehörte, die in unserer Region bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts im Einsatz war.*

Staates Preußens, einen starken Promotor. Schon beim Bau der Berlin-Hamburger-Bahn zeigten sich diese Probleme in aller Schärfe. Zwischen Preußen und Hamburg lag ein Stück Territorium des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin, das nicht gerade als Pionier des Eisenbahnbaus zu betrachten war und das zollpolitisches Ausland war. Man begriff in Schwerin aber, dass man mit den Preußen gute Geschäfte machen konnte. Man spekulierte richtig, denn die preußischen Bahnbauer und -befürworter billigten Schwerin das Recht zum Bau einer Stichbahn von Hagenow nach Schwerin zu. Gleichzeitig durften die Schweriner Durchfuhrzölle auf der Strecke Berlin-Hamburg erheben. Die Strecke nach Schwerin ging am 1. Mai 1847 in Dienst und wurde schon ein Jahr später nach Wismar und 1850 nach Rostock und Güstrow verlängert. Der Staatsvertrag über den Bau der Berlin-Hamburger-Eisenbahn wurde 1842 von Preußen, Hamburg, Lübeck, Dänemark und Mecklenburg-Schwerin geschlossen und erfuhr bis zum Baubeginn noch einige Änderungen. Schwerin wollte gern eine Linie über Perleberg, war dann aber mit der Linienführung über Wittenberge einverstanden. Auch Hamburg versuchte eine direkte Verbindung zur Ostsee herzustellen. 1851 nahm die Lübeck-Büchener-Eisenbahn ihren Betrieb auf, eine Privatbahn, die in Büchen eine Anbindung an die Berlin-Hamburger-Bahn bekam. Die Transitzölle, die die Dänen für die Benutzung der Bahn erhoben, waren aus Hamburger Sicht zu hoch. Verknüpft mit der internationalen Übereinkunft zur Einstellung des Sundzoll erreichte Lübeck auch eine Reduzierung der Transitgebühren für mit der Lübeck-Büchener-Eisenbahn transportierte Waren und Güter. Sie wurden auf 20 Prozent des Ausgangswertes reduziert. Bereits 1844 hatten die Dänen die Christiansbahn Hamburg-Kiel eröffnet, die zumeist über dänisches Einflussgebiet in Holstein führte. In der Lübeck-Büchener-Eisenbahn sahen sie zuerst eine Konkurrenz und es kostete einige Überzeugungsarbeit um die Dänen für den Bahnbau umzustimmen. Die Bahnlandschaft um Hamburg war damals ein echtes Kuriosum. Hamburg, so wie wir es heute kennen, entstand erst 1937 mit dem Hamburg-Gesetz. In der Mitte des 19. Jahrhunderts waren



Ab 1906 setzten die MFFE (Mecklenburg, allerdings erst ab 1914) und die KPEV. (Preußen) Personenzugloks der Baureihe preuß. P8 ein, die auch bei der Deutschen Reichsbahn nach 1945 noch ein langes Leben hatten.

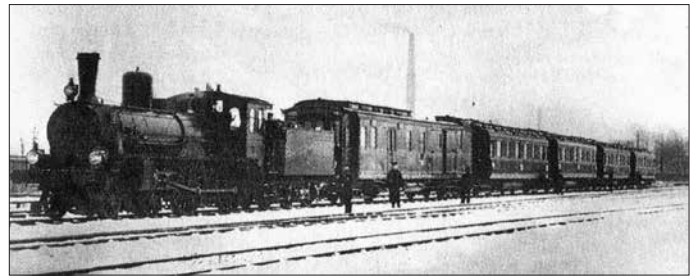


Die Güterzugloks Gattung VIII der MFFE wurden zwischen 1864 und 1870 beschafft. Sie wurden für das steigungsreiche Flachland zwischen Güstrow und Neubrandenburg benötigt. Sie wurden von der Fa. Hartmann/Chemnitz gebaut.

Teile des heutigen Hamburgs Besitz des Königreichs Hannover (Harburg) und in dänischem Besitz. Die Hannoveraner, erklärte Feinde der Preußen, hatten 1847 die Bahnlinie Hannover-Harburg fertig gestellt und machten diese Stadt zum wichtigsten hannoverschen Hafen. Die Konkurrenz an der Unterelbe war groß und gab Anlass zu Spekulationen. Im nächsten Akt der Schaffung einer durchgängigen Bahnverbindung nach Stettin tritt das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin als Bahninvestor auf. Nachdem die Mecklenburgische Eisenbahngesellschaft, die im Zusammenhang mit dem Bau der Berlin-Stettiner-Eisenbahn-Gesellschaft gegründet worden war, ihr Streckennetz vollendet hatte begriff man in Schwerin die exponierte Lage des Landes zwischen den beiden großen Häfen Hamburg und Stettin und strebte nun eine Ost-West-Verbindung an. Eigens zum Bau dieser Linie wurde die zuerst staatliche Friedrich-Franz-Eisenbahn gegründet. Sie sollte das eisenbahnpolitische Entwicklungsland Mecklenburg-Strelitz an das bestehende Netz anschließen. Allerdings plante man erst einmal nur die Strecke Güstrow-Teterow-Malchin-Neubrandenburg. Die Direktion dieser Bahn nahm in Malchin ihren Sitz. Mecklenburg-Strelitz beteiligte sich mit 25 Prozent an den Baukosten. Damit erhielt auch dieses Land einen Bahnanschluss, der jedoch für drei Jahre ein Torso bleiben sollte. Nachhaltige Effekte für den Arbeitsmarkt ergaben sich nicht, denn die Bahnbauer waren meist ausländische Arbeitskräfte aus Polen Russland und Italien, die teilweise in Erdhütten am Bahndamm hausen mussten. Die Eröffnung der Bahn fand auch nicht in Neubrandenburg statt, wie man meinen könnte, sondern am 11. November 1864 auf dem Bahnhof Teterow, in Anwesenheit der beiden großherzoglichen Hoheiten. Mecklenburg-Schwerin hatte sich bereits zum Fürsprecher der preußischen Einigungspolitik gemacht. In Mecklenburg-Strelitz lagen die Dinge etwas anders. Der ab 1860 regierende Großherzog Friedrich Wilhelm, er war seit 1855 völlig erblindet, stellte sich offen in die Reihe der Gegner der Hohenzollernmonarchie und geriet deshalb, kein Fettnäpfchen auslassend, ins

Fadenkreuz des „eisernen Kanzlers“, Otto von Bismarck. Der Krieg 1864 gegen Dänemark hatte schon am Neustrelitzer Hof zu Verstimmungen gesorgt, da man verwandtschaftliche Beziehungen zu Dänemark pflegte. 1866 entwickelte sich aber zu einem Schicksalsjahr für die Monarchie in Mecklenburg-Strelitz. Äußerst gereizt hatte Friedrich Wilhelm auf die Besetzung Hannovers, einem Königreich mit dem Mecklenburg-Strelitz freundschaftliche Beziehungen unterhielt, durch Preußen reagiert. Er ging nach seiner Rückreise von seinem jährlichen England-Besuch Ende Juni 1866 (er war mit einer Tochter aus dem englischen Königshaus verheiratet und die „Times“ gehörte zu seiner Frühstückselektüre) demonstrativ zuerst in die britische Botschaft in Berlin, ehe er sich beim preußischen König anmelden ließ. Friedrich Wilhelm wollte in dem Krieg gegen Österreich neutral bleiben und sagte dies auch der preußischen Majestät. Preußen verlangte jedoch von Mecklenburg-Strelitz einen Treuebeweis und die volle Mobilisierung und stellte am 7. Juli 1866 ein entsprechendes Ultimatum. Es lautete etwa so: Entweder Truppenmobilisierung oder Besetzung durch preußische Truppen. Friedrich Wilhelm willigte letztendlich ein. Die Mobilisierung lief in Mecklenburg-Strelitz jedoch so schleppend, dass die Truppen nicht mehr vor Friedensschloss zum Einsatz kamen. Fortan war das kleine Großherzogtum auch Aufenthaltsort für aus Hannover geflohene Beamte, die der Großherzog in seine Landesverwaltung übernahm. Außerdem unterhielt das Land Beziehungen zur hannöverschen Exil-Regierung in London. Entsprechend später ging es auch mit dem Bahnbau der Ost-West-Verbindung von Stettin nach Hamburg weiter. Die Berlin-Stettiner-Eisenbahn-Gesellschaft hatte 1863 ihr vorpommersches Netz in Betrieb genommen. Von Pasewalk nach Neubrandenburg klaffte noch eine rund 50 Kilometer lange Lücke. Diese für mecklenburgisch-vorpommersche Verhältnisse „alpine Strecke“ (der höchste Punkt liegt bei Oertzenhof mit 124 m. u. M.) wurde 1865 in Bau gegeben. In einem entsprechenden Erlass dazu heißt es: „Da die Berlin-Stettiner-Eisenbahn-Gesellschaft in der Generalversammlung ihrer Aktionäre vom 15. Mai 1865 die Anlage einer Eisenbahn von Pasewalk über Strasburg zur Landesgrenze beschlossen hat, wollen wir hierdurch zu der Anlage dieser Bahn unsere landesherrliche Genehmigung erteilen und den anliegenden. auf Grund der Beschlüsse der General-Versammlung ausgefertigten, Nachtrag zu den Statuten der Berlin-Stettiner-Eisenbahn-Gesellschaft hiermit bestätigen.“ Die Kosten dieser Bahn sollten 900.000 Reichstaler betragen. Bereits 1865 hatte sich der preußische Staat mit den beiden mecklenburgischen Großherzögümern über den Preis der Transitölle geeinigt. Schon 1867 funktionierte die Variante des Schröpfens der „Preußen“ durch Transitölle durch die Mecklenburger aber nicht mehr, da beide Herzogtümer dem von Preußen initiierten Zollverein beitraten. Die Wichtigkeit des Streckenschlusses an der preußisch-mecklenburgischen Landesgrenze am 1. Januar 1867 ergibt sich aus der politischen Bedeutung heraus, die die Bahn nun hatte. Bereits im Januar 1867, nur wenige Tage nach dem Streckenschluss, wurden Schleswig und Holstein in den preußischen Staatsverband als Provinzen einverleibt. Seit dem 1. Januar 1867 konnte man von Stettin über Neubrandenburg und Schwerin nach Hamburg fahren. Von östlicher Seite verlegte die Mecklenburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn am 1. Juli 1870 die letzten Gleise der 59,3 km langen Strecke

von Bad Kleinen nach Lübeck, was die Reisezeit von Stettin nach Hamburg nochmals verkürzte. Lübeck hatte bereits seit 1865 eine direkte Verbindung mit Hamburg, zu einer Zeit also, als Holstein von den Österreichern verwaltet wurde (1864–1866). Interessant ist in diesem Zusammenhang der Bau der Linie Bad Kleinen-Lübeck für den bereits 1865 die Konzession erteilt wurde. Die Strecke führte im Amt Schönberg über das Territorium des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz und die dortigen Beamten zeigten sich wenig kooperativ, was den Bahnbau anbelangte. Die beauftragte Gesellschaft ging bereits 1868 in Konkurs. Der Bau wurde dann von der staatlichen Friedrich-Franz-Bahn weitergeführt. Ab 1871 verkehrten auf der Relation Hamburg-Stettin die ersten Schnellzüge. 1873 kam eine Verbindung von Lübeck über Eutin nach Kiel hinzu. Der Schnellzugverkehr wurde bis 1945 durchgeführt. Dann zerschneidet die Demarkationslinie zwischen den britischen und der sowjetischen Besatzungszone das Eisenband. Der Streckenabschnitt hinter Grambow bis Stettin kam zu Polen. In der Zeit von 1945 bis 1990 gab es einige zaghafte Versuche, die den Zugverkehr in der ursprünglichen Form wieder einführen wollten. Schließlich gab es 1914 einen „D1“ auf der Strecke, (Reisezeit 1914 fünf Stunden 32 Minuten) der von Hamburg über Neubrandenburg nach Stettin fuhr und der sogar über einen Speisewagen verfügte, was damals der absolute Luxus auf Schienen war. 1939 konnten die Fahrgäste sogar zwischen der Relation Stettin-Lübeck-Hamburg und Stettin-Schwerin-Altona im Eilzugverkehr wählen. Das politische Tauwetter in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts führte 1972 zu einem Ver-



Ab 1871 gab es Schnellzugverkehr auf der Strecke zwischen Hamburg und Stettin. Im Bild ist eine preuß. S2 (erstes Baujahr 1890) mit einem leichten D-Zug zu sehen.

kehrsvertrag zwischen der DDR und der BRD. Eingesetzt wurde ab 1973 ein Zug zwischen Hamburg und Pasewalk: Als Kurswagen mit D 438/439 von und nach Hamburg, zwischen Bützow und Neubrandenburg als D 428/429 und auf der Strecke Neubrandenburg-Pasewalk als P 7288/7293. Ab Sommer 1979 entfiel dieser Zuglauf gänzlich. Der Wagentdurchlauf auf der Strecke Neubrandenburg-Pasewalk-Neubrandenburg war schon im Winterfahrplan 1977/78 eingestellt worden. Mit der Wende und der Bahnreform sind auf der Strecke Diesel-RE eingesetzt. Der Eisenbahnnostalgiker kann wieder von Stettin Hbf. (poln. Szczecin Główny) auf der alten Strecke nach Hamburg verkehren. Allerdings sollte er Zeit mitbringen und die fälligen Umsteigebahnhöfe nicht verpassen.

Dietrich Mevius  
(Fotos: Archiv Mevius)

## ***Danksagung***

*Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren aber es tut gut zu erfahren,  
wie viele ihn gemocht haben.*

*Für die zahlreichen Beweise, aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen- und  
Geldzuwendungen, sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen*



# ***Gerhard Schröder***

*möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,  
Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.*

*Ein besonderer Dank gilt dem Pastor Riedel für die tröstenden Worte, der Freiwilligen Feuerwehr  
in Wollin-Friedefeld, Gerlinde und Rosi, dem Blumenparadies Petra Drews und dem  
Bestattungshaus Salomon.*

*Im Namen aller Angehörigen  
Marlies Schröder*

*Wollin, im Februar 2017*



## AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

11.03.2017	15.00 Uhr	Frauentagsfeier, Halle der Agrar GmbH Nadrensee
12.03.2017	15.00 Uhr	Kostümparty, Bauernstube Neu-Grambow
25.03.2017	16.00 Uhr	Gemeinsames Konzert – Dörpschaft Boock/Löcknitzer, Mandolinenorchester, Goldtonne Boock
08.04.2017	10.00 Uhr	Penkuner Oster-Flohmarkt, Freilichtmuseum Penkun
08.04.2017	14.00 Uhr	Ostermarkt, Burganlage Löcknitz
08.04.2017	17.00 Uhr	Vorosterfeuer, Lebehn

### Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 21. März 2017 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de



### Die Gemeinde Boock lädt ein zum gemeinsamen Konzert

des Mandolinorchesters Löcknitz und der Dörpschaft Boock! Am 25. März 2017 um 16.00 Uhr im Saal der Goldtonne in Boock. Wir laden alle Fans und Interessierte zu einem besonderen Hörerlebnis und erholsamen Nachmittag ein!

Dörpschaft Boock

### Ostermarkt an der Burg in Löcknitz

Der Heimat- und Burgverein lädt am **8. April 2017** von 14.00 bis 18.00 Uhr Groß und Klein zum Ostermarkt an der Burg ein. Wie immer wartet der Osterhase auf viele Kinder, um mit ihnen den Tag zu verbringen. Am Nachmittag erfreuen die Randowspatzen die Besucher mit einem kleinen Programm.

Dann können die Kinder gemeinsam mit Lillie Wünschbaum und ihren Tieren den Nachmittag verbringen. Wer sich kreativ betätigen möchte, der ist herzlich in der Bastelstube willkommen. Bei Kaffee und Kuchen verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag und der Löcknitzer Frauenchor unterhält Sie mit einem bunten Reigen schöner Melodien. In den Ständen warten Händler mit einem bunten Warenangebot auf die Besucher. Natürlich können unsere Kinder auch wieder Karussell fahren. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Wir freuen uns, dass auch die Rothenklempenower Kaninchenzüchter zu unserem Ostermarkt kommen.

**Nun wenden wir uns wieder mit einer großen Bitte an die fleißigen Kuchenbäckerinnen**, würden Sie wieder einen Kuchen für uns backen? Diesen dann am 08.04. ab 10.00 Uhr an der Burg abgeben. Auf diesem Weg möchten wir uns schon jetzt bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Nun bleibt uns nur zu hoffen, das wir diesen Tag bei schönen Wetter und vielen Besuchern verbringen.



Monika Duhse  
Heimat- und Burgverein e.V.

### Frauentagsfeier in Nadrensee

Am Sonnabend, dem **11. März 2017** um 15.00 Uhr in einem beheizten Raum der Nadrenseer Agrar GmbH & Co.KG. Wir laden ein zu Kaffee und Kuchen (Ein Kaffeegedeck ist bitte mitzubringen!) sowie Stimmung mit dem Gesangsduo Tina & Ebs. Am Abend bieten wir einen Imbiss an.

#### Eintritt 5,00 Euro

Anmeldungen bitte bis zum 9. März 2017 bei:  
Marana Lau, Tel. 20045, Mobil: 0174/9074007 oder  
Dorina Voß, Tel. 20068, Mobil:0152/28403908

Dorfclub Nadrensee e.V.



### Neuer Kurs der Kreisvolkshochschule

Die Kreisvolkshochschule bietet ab Donnerstag, 16.03.2017, in der Zeit von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr einen neuen Kurs: Herz aktiv – Ganzkörpertraining für Herz und Kreislauf in Löcknitz an. Menschen, die gezielt an Körpererfahrung, Bewegung und Entspannung zur Prävention interessiert sind, um mit mehr Ausdauer und Kraft ihren Alltag bewältigen zu können und die ihre Leistungsgrenzen erweitern wollen sind in diesem Kurs richtig. Vermittelt werden Übungen, die zur Steigerung der eigenen Fitness beitragen können. Die individuelle gesundheitliche Situation durch Abbau von Bewegungsmangel kann verbessert werden. Außerdem werden die körperlichen Fähigkeiten wie Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Dehn-, Koordinations- und Entspannungsfähigkeit erlernt und gefördert. Ziel des Kurses ist durch funktionelle Bewegungsübungen langfristig eine Verhaltensänderung zu erreichen, um Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und des Haltungs- und Bewegungsapparats sowie einer muskulären Dysbalance entgegen zu wirken. Anmeldung und Info unter Telefon 03834/8760-1856 oder per Internet [www.kvhs-vg.de](http://www.kvhs-vg.de)



### **Penkuner Oster-Flohmarkt**

**Händler gesucht für den 1. Flohmarkt im Freilichtmuseum Penkun.**

Der Flohmarkt findet am **8. April 2017** von 10.00 bis 17.00 Uhr statt.

Melden Sie sich bitte bis 24.03.2017 unter der Telefonnr. 039751/69905 oder 0160/6524007 oder schreiben Sie eine E-mail an [tourist@penkun-info.de](mailto:tourist@penkun-info.de)

Veranstalter ist der Kultur und Heimatverein Penkun e. V.



### **Kostenfreie Sozialberatung**

Am **Dienstag, dem 21. März 2017**, bieten der Arbeitslosenverband Löcknitz und der Verein „Tacheles UER e. V.“ in persönlichen Gesprächen eine kostenfreie Sozialberatung an.

Die Vereinsvorsitzende, Irina Rimkus, erteilt Auskünfte rund um das Thema ALG II und Grundsicherung. Bescheide können überprüft werden. Auch zu anderen Fragen des Sozialrechts kann informiert werden.

Die Beratung findet im Löcknitzer Arbeitslosenverband, Chausseestr. 70, statt. Es wird um Anmeldung vorab gebeten, Telefon: 0160/6259119 oder 039771/22726.

### **Veranstaltungen der Gemeinde Krackow**

**24. März 2017**

19.00 Uhr Mitgliederversammlung des Reit- und Fahrvereins Krackow

**31. März 2017**

18.30 Uhr Jahreshauptversammlung der SG Eintracht Krackow

**1. April 2017**

13.00 Uhr 1. Arbeitseinsatz Anglerverein Krackow am Düsterer See

**8. April 2017**

10.00 Uhr Frühjahrsputz im Krackower Park mit gemeinsamen „Mittagstisch“

14.00 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Kirchhof in Hohenholz

17.00 Uhr Vorosterfeuer Lebehnh/Kyritz an der Buchhaltestelle

**15. April 2017**

15.00 Uhr Jahreshauptversammlung „Pro Hohenholz“ e. V.

18.00 Uhr Osterfeuer an der Sport- und Mehrzweckhalle Krackow

18.00 Uhr Osterfeuer in Hohenholz

**22. April 2017**

09.00 Uhr Frühjahrsputz Battinsthal-Erweiterung der alten Bahnschiene als Wanderweg

### **CariMobil – Beratung auf Rädern**

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und Unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder; zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege; zu Einschränkungen und Behinderungen; zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter; zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung.

**Das Beratungsmobil ist am**

**Dienstag, den 14.03. & 04.04.2017 in**

Löcknitz, Marktstr. (beim Bürgerhaus)	09.00–10.00 Uhr
Penkun, Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Krackow, Info-Tafel bei Neubauweg	11.45–12.15 Uhr
Schwennenz, an der Einkaufsquelle	12.30–13.00 Uhr
Bismark, an der FFW	13.15–13.45 Uhr
Rosow, an der Kirche	14.00–14.30 Uhr

**Donnerstag, den 23.03. & 30.03.2017 in**

Glashütte, am Gemeindesaal	11.30–12.00 Uhr
Rothecklempenow, Anger an der Kirche	12.15–12.45 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch. **Sprechen Sie uns an!**



**CariMobil Pasewalk**

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/ 5356776, [carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de](mailto:carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de)

### **Kostümparty in Grambow**

Am **12.03.2017** ab 15.00 Uhr wird in der Gaststätte „Zum Bauernhof“ in Neu-Grambow die schon lang ersehnte Kostümparty gefeiert. Alle Kinder sind herzlich eingeladen einen tollen Nachmittag mit Spiel und Spaß zu verbringen.

Außerdem werden die Preise an die Absender vom Ballonwettbewerb, der am Kindertag im letzten Jahr stattfand, übergeben. Es haben sich tatsächlich sieben Finder aus Holland und Deutschland gemeldet!





**„GeroMobil“ und „Dörpkieker“**

Im Februar 2017 ist das „GeroMobil“ in folgenden Gemeinden unterwegs und steht allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden mit dem Schwerpunkt Demenz, Demenzfrüherkennung kostenlos zur Verfügung.

Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des „GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt. Das Projekt „Dörpkieker“ ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Die Beratungen sind kostenlos.

**Dienstag, 14.03.2017**

11.00–11.45 Uhr Mewegen, an der Straße Richtung Rothenklempenow  
12.00–12.45 Uhr Löcknitz, vor dem Bürgerhaus

**Dienstag, 21.03.2017**

12.45–13.30 Uhr Rossow, Nähe Imbiss

Unser Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

**Ansprechpartner:**

Monika Clasen, Projektleiterin GeroMobil  
Telefon: 03976/238225, Mobil: 0151/58781007  
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

Christel Schultz, Projektleiterin Dörpkieker  
Telefon: 0171/7777561  
E-Mail: doerpkieker@volkssolidaritaet.de



*Das schönste Denkmal was ein Mensch bekommen kann,  
lebt in den Herzen seiner Mitmenschen*  
Albert Schweizer



*Wir trauern um unser  
langjähriges Sportmitglied*

*Hiltrud Voigt*

*Mit ihr verlieren wir einen lieben Menschen.  
Teil unserer Sportgruppe zu sein, war ihr ein Bedürfnis.  
Deine Gedanken und Ideen werden wir vermissen.  
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.  
Wir werden ihr stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.*

*Deine Sportfrauen*

**Der Arbeitslosentreff informiert****Löcknitz**

Zusätzlich zu den bestehenden Angeboten erfolgt in Löcknitz ebenfalls die Schuldnerberatung jeden letzten Mittwoch im Monat im Sozialhaus in der Chausseestraße 70 (Frau Köhler Tel. 03973 212258).

- Montags und Donnerstags: Spielenachmittag für Senioren im Bürgerhaus.
- Mittwochs ab 14.00 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
- Die Tafelausgabe erfolgt jeden Tag mit Terminvergabe im Haus Chausseestr. 70.
- Die Nähstube befindet sich im Bürgerhaus und ist Mo.–Do. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.
- Sachspenden können täglich in der Kleider- bzw. Möbelbörse abgegeben werden.
- Schuldnerberatung im Arbeitslosentreff in Penkun, Schulstr. 14: Mi, 05.04.2017, jeweils von 9.00–12.00Uhr
- Schuldnerberatung im Arbeitslosentreff Löcknitz, Chausseestr. 70: am Mi, 29.03.2017, von 9.00–12.00 Uhr.
- Ratsuchende können vorab unter: 03973/212258 einen Termin reservieren, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

**Penkun****Öffnungszeiten**

Montag–Donnerstag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr  
Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

- Kleiderbörse für jung und alt
- Transport von Umzügen, sowie Wohnungsaufösungen für sozial schwache Bürger
- Jederzeit Annahme von Sachspenden
- Schuldnerberatung jeden 1. Mittwoch im Monat, Frau Köhler, Telefon: 03973/212258
- Spielenachmittage mit Kaffee und Kuchen
- Grillnachmittage
- Buchlesungen

**Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!**

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?  
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?  
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten. Seit 23 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig. Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 6 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

*Ihr Servicebüro  
in Löcknitz!*

**HORN**  
IMMOBILIEN

*Ihr Familienmakler seit 1993!*

**Löcknitz, Chausseestraße 24**  
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27  
www.horn-immo.de

**TOP**  
IMMOBILIEN  
MAKLER

**2016**

NEUBRANDENBURG

**FOCUS**  
DEUTSCHLANDS  
GRÖSSTE MAKLER  
REWEIT INC.



## VEREINE – VERBÄNDE

### *Club der deutsch-französischen Freundschaft*

Liebe Freunde der deutsch-französischen Freundschaft, in der laufenden Arbeit steht am 08.03.2017 die nächste Vorstandssitzung an. Arbeitsthemen sind die:

#### *Vorbereitung des Fotowettbewerbes 2017*

Zur Vorbereitung und Besprechung des Fotowettbewerbes, werden wir gleichzeitig mit den Forser Freunden skypen. Es wurde zwischenzeitlich das Thema vereinbart und aus den Klassen 3 und 4 der Grundschule Penkun heraus, werden wir den deutschen Teil gestalten. Es wird sicherlich wieder eine interessante Sache und wird den Kindern wieder viel Spaß bereiten. Im Jahre 2017 sind wir im Wettbewerb dem Frühling mit der Kamera auf der Spur. Weitere Informationen kommen über die Schule. Wir wünschen allen die mitmachen, viele gute Schnapshots und sind auch schon sehr gespannt wer 2017 dann die Siegerfotos einreicht. Natürlich winken auch wieder Preise.

#### *Themengestaltung für den Besuch der Forser im Jahre 2018*

Die Themengestaltung der Besuchswoche 2018 ist auch angelaufen und nimmt erste Züge an. Zum September wollen wir den Antrag auf Unterstützung vorbereiten und stellen. Dazu haben wir uns schon mit verschiedenen Stellen und Institutionen verständigt. Mitgestalten wollen wir die Themen mit dem Europaabgeordneten für MV, Herrn W. Kuhn, und auch der Alliance Francaise aus Szczecin.

#### *Vorbesprechung zum 4. französischen Essens am 23.09.2017*

Zum 4. Französischen Essen werden wir dann das Menü besprechen und die Programmgestaltung vorbereiten. Es ist erneut eine große Aufgabenstellung an dem bisherigem anzuknüpfen und das Niveau zu halten. Beim Essen haben wir eigentlich keine Sorge. Da haben wir ja unseren Heiko

Netzel, dessen Qualitäten als Koch wir schon kennen und schätzen konnten. Die Umrahmung zum Menü wird uns ebenfalls entsprechend fordern. Ideen und Anregungen sind natürlich gerne willkommen. Einfach melden.

In den zurückliegenden Wochen fand in Fors eine Wahlversammlung statt. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Remy Chevou hat nach vielen Jahren den Vorsitz abgegeben, arbeitet aber neben Susanne Schmitt-Lucke als Stellvertreter mit. Den Vorsitz übt nun Monique Hiwelin aus. Wir sagen Danke an Remy und wünschen Monique für die zukünftige Arbeit viel Kraft und die weitere Unterstützung aller Mitstreiter.

Weitere Informationen dann im nächstem Artikel und auch auf weiteren Veranstaltungen des Clubs.



i. A. R. Buchholz  
Vorstand

(Arbeitsstand per 20.02.2017)

**NATÜRLICH BEQUEM**  
orthopädie & schuhhandel

**Reinhart Schmidt**  
Orthopädie - Schuhmachermeister  
Prenzlauer Str. 4 • 17309 Pasewalk  
Tel. (03973) 21 22 56

**DIABETES-ZERTIFIZIERTER BETRIEB**

- ▶ Anfertigung von orthopädischen Schuhen und Einlagen
- ▶ Individuelle Änderung von Konfektionsschuhwerk
- ▶ Verkauf von:
  - ▷ fußgerechtem Schuhwerk, speziell für Diabetiker und in Überweite (K und M)
  - ▷ Fußpflegemittel und Schuhpflegeartikel

## SPORTNACHRICHTEN

### *Neues vom Penkuner SV*

#### *Penkuner Herren starten top vorbereitet in die Rückrunde*

Es geht endlich weiter: Am Samstag, den 11. März 2017 ertönt der Anpfiff für die 2. Saisonhälfte der Landesliga Ost. Zum Auftakt empfängt der Penkuner SV den Tabellenzehnten und somit abstiegsgefährdeten SV Traktor Dargun.

Aufgrund der Zusammenlegung der Landesligen gibt es in dieser Saison fünf direkte Abstiegsplätze. Zudem wird der schlechteste Neunte aller Staffeln in die Landesklasse absteigen. Eine riesige rote Zone, in die das Team um Trainer Hopp auf keinen Fall abrutschen möchte. Die Rot-Weißen überwinterter mit 30 Punkten und 36:19 Toren auf dem 3. Platz; auch in der Halle zeigten die Penkuner zuletzt sehr gute Leistungen. Doch darauf ausruhen möchte man sich am Schlossee nicht.

Seit Anfang Februar bereiten sich die Herren akribisch auf die Rückrunde vor. Zeitnah wurde das Training wieder nach

draußen verlegt, ein Mal die Woche sogar auf einen Kunstrasenplatz in Stettin. Zahlreiche Testspiele festigten das Zusammenspiel und schenkten Selbstvertrauen. Höhepunkt war auch in diesem Jahr ein Trainingswochenende an der polnischen Ostsee in Niechorze/Rewal. Im idyllischen Fischerdorf stand neben den Trainingseinheiten und Testspielen auch ein Fitnessprogramm auf dem Plan. Die Grundlagen schaffen und das Spielerische verbessern – so lautete der Plan von Trainer Mario Hopp: „Unser Saisonziel ist es, zu den ersten acht zu gehören. Wenn alles gut läuft, haben wir sogar die Chance bei den ersten fünf mitzumischen.“

Mitmischen – das wird bei den Penkunern demnächst auch Neuzugang Mateusz Maćkiewicz. Der 28-Jährige durfte sich bereits in der Halle beweisen und wird in der Rückrunde das Penkuner Mittelfeld verstärken.

Jenny Busse

**ASZ Löcknitz** Gerhard Kiel  
www.asz-loecknitz.de

sonstige  
Werkstattleistungen zu  
gewöhnlich günstigen Preisen

**Vorbereitung auf den Frühling**

- Autoshampoo	ab 3,95 €
- Felgenreiniger	ab 4,95 €
- Hartwachs	ab 7,95 €
- Motorradreiniger	ab 8,95 €
- große Auswahl an Fahrrädern z.B. E-Bike mit Frontantrieb	ab 1499,00 €

17321 Löcknitz  
Prenzlaauer Str. 3  
Tel./Fax: (039754) 20496

**Rechtsanwalt Andreas Martin**  
- jetzt auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

17321 Löcknitz • Chausseestr. 79  
Telefon: (039754) 52 884

## KINDER – SCHULEN – FERIEN

### Kita „Randow-Spatzen“

#### Oma-Opa-Tag bei den kleinen der Randow-Spatzen

Zum jährlichen Oma-Opa-Tag am 26.01.2017 haben wir, die Erzieher und Kinder der Krippe 2, die Omis und Opis zu uns in den Kindergarten eingeladen.

Rund 30 Omas und Opas sind dieser Einladung gefolgt. Sie haben diesen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit ihren Enkel verbracht.

Die Kleinen haben im Vorfeld verschiedene Lieder, ein Fingerspiel und einen Tanz eingeübt. Die täglich in unseren Morgenkreis erlernt wurden. Voller Vorfreude auf diesen Tag, konnten die Kinder ihren Großeltern zeigen was sie schon in so kurzer Zeit im Kindergarten gelernt haben.

Sprachlos und mit tollem Applaus zeigten die Großeltern ihre Freude. Nach dem tollen Programm haben die Kleinen ihre selbstgebastelten Geschenke ihren Omis und Opis voller Stolz übergeben. Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen konnten die Kinder und Großeltern spielen.



Es war ein toller Nachmittag für die Kinder, uns Erzieher und auch für die Großeltern, die kräftig unser Sparschwein gefüttert haben. Danke an alle für diesen tollen Nachmittag! Bilder auf [www.randow-spatzen.de](http://www.randow-spatzen.de)

#### Gratulation zur Neueröffnung der „Blumenstube“

Am 1. Februar 2017 machte sich die „Grüne Vorschulgruppe“ der Kita Randow-Spatzen auf den Weg, um Frau Andrea Henke (links im Bild) herzlichst zur Neueröffnung ihrer „Blumenstube“ zu gratulieren und in Löcknitz zu begrüßen. Mit einem kleinen Ständchen und selbstgebastelten Blumen überbrachten sie ihre Glückwünsche.



Mit viel Interesse und Freude schauten sich die Kinder in dem sehr hübsch und geschmackvoll eingerichteten Laden um. Jeder hätte seine Lieblingsblume am liebsten gleich mitgenommen ... na dann: bis bald!

**WBG Löcknitz**  
Wohnungsbau-Genossenschaft

**Zum Wasserturm 13**  
17321 Löcknitz  
Telefon + Fax: 039754-51440  
E-Mail: [WBGLoecknitz@t-online.de](mailto:WBGLoecknitz@t-online.de)

**vermietet folgende Wohnungen:**

**3-RW:** Chausseestraße 16, 3. OG, 59,57m<sup>2</sup> Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Dusche, Balkon, Heizung, Fahrstuhl  
B, 124,3 kwh (m<sup>2</sup>a), Öl, Bj 1978  
**Grundmiete: 357,81 € Betriebskostenvorauszahlung: 109,00 €**

Chausseestraße 15, 4. OG, 65,62 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Balkon, Heizung, Fahrstuhl  
B, 124,3 kwh (m<sup>2</sup>a), Öl, Bj 1978  
**Grundmiete: 368,44 € Betriebskostenvorauszahlung: 139,00 €**

Straße der Republik 30, 1. OG, 57,65 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Fenster, Dusche, Balkon, Heizung  
V, 66,2 kwh (m<sup>2</sup>a), Öl, Bj 1962  
**Grundmiete: 310,14 € Betriebskostenvorauszahlung: 128,00 €**

**4-RW:** Chausseestraße 17, Erdgeschoß, 70,50 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 4 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad, Balkon, Heizung, Fahrstuhl  
B, 124,3 kwh(m<sup>2</sup>a), Öl, Bj 1978  
**Grundmiete: 406,99 € Betriebskostenvorauszahlung: 155,00 €**

Chausseestraße 17, 2. OG, 70,50 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 4 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Balkon, Heizung, Fahrstuhl  
B, 124,3 kwh (m<sup>2</sup>a), Öl, Bj 1978  
**Grundmiete: 405,64 € Betriebskostenvorauszahlung: 152,00 €**

Straße der Republik 33, 2. OG, 70,50 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 4 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Balkon, Heizung, Fahrstuhl  
B, 145,0 kwh (m<sup>2</sup>a), Öl, Bj 1978  
**Grundmiete: 266,67 € Betriebskostenvorauszahlung: 160,00 €**

Alle Wohnungen sind ab sofort bezugsfertig.

Interessenten können sich telefonisch unter 039754/51440 und 01714253110 oder persönlich im Büro Zum Wasserturm 13 bei Herrn Ebert melden.



## Grundschule Penkun

### Weihnachtsmarkt und Konzert der Grundschule Penkun

Die Vorbereitungen auf unseren Weihnachtsmarkt begannen bereits im September. Beim Bastelabend mit Eltern, im Unterricht und zu Hause wurden liebevolle Geschenke angefertigt. Am 2. Dezember war es dann so weit. Nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes konnten Schüler und Eltern die vielen Bastelarbeiten bewundern und natürlich auch käuflich erwerben. In den Klassenräumen waren Bastelstationen vorbereitet und auch für das leibliche Wohl war mit einer Waffelbäckerei, einem Kuchenbasar und dem Verkauf von Popcorn gesorgt.

Auf diesem Wege möchten wir uns für die vielfältige Hilfe durch unsere Eltern noch einmal recht herzlich bedanken. Am 16. Dezember folgte dann der nächste vorweihnachtliche Höhepunkt.

In der Penkuner Kirche erklangen Weihnachtslieder und Weihnachtsgeschichten. Diese wurden von den Schülern und Lehrern der Musikschule Pasewalk vorgetragen. Für die Kinder unserer Schule war dieser Auftritt vor ihren Mitschülern etwas ganz Besonderes. Der gemeinsame



Gesang von Weihnachtsliedern, aber auch die weihnachtliche Atmosphäre in der Kirche wird unseren Schülern und Gästen noch lange in Erinnerung bleiben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Budnick von der Musikschule sowie bei Herrn Riedel, die dieses tolle Erlebnis möglich gemacht haben.

Das neue Jahr begann mit einer Einladung zu einem Konzert am 6. Januar in der Kirche mit dem Lie-

dermacher Wolfgang Rieck. Auch dafür möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Riedel bedanken.

### Buntes Treiben zur Faschingsfeier

Bereits im Januar fand an unserer Schule der diesjährige Fasching statt und so stand an diesem Tag Spiel, Spaß und Tanz auf dem Stundenplan.

Verkleidet als Hexe, Dame, Polizist oder Comicfigur begann das bunte Treiben mit einem zünftigen Eröffnungstanz. Zwischen den Tanzrunden, bei denen der DJ Herr immer die richtige Musik fand, gab es lustige Spiele. Mit etwas Glück und viel Geschick konnten die Kinder beim Luftballonstechen, dem Bonbontransport und vielen anderen Spielen Preise gewinnen. Zur Erinnerung an diesen tollen Tag wurden viele schöne Fotos gemacht.

### Die verrückte Sonne

Im Jubiläumsjahr zum 20-jährigen Bestehen unserer Grundschule fand am 26.01.2017 ein weiteres Highlight statt. Nach Schulschluss fuhren wir in zwei Reisebussen mit 95 Kindern, zehn Eltern und dem Lehrerkollegium nach Berlin zum Friedrichstadt-Palast, um dort das Kindermusical „Die verrückte Sonne“ zu sehen. Allein der Gedanke, zur Bundeshauptstadt in ein bekanntes Theater mit moderner Bühnentechnik zu reisen, um dort eine spektakuläre Show genießen zu können, verursachte bei vielen unserer Kinder eine schlaflose Nacht und sorgte für aufgeregte Stimmung im Schulalltag. Aber während der Vorstellung gab es kaum einen Schüler, der nicht hingerissen und konzentriert das Musical mit seinen aufwendig inszenierten Show- und Tanzeinlagen verfolgte. Beeindruckend war, dass Kinder und Jugendliche die Kindershow gestalteten, in der aktuelle Themen wie Freundschaft, Mut und Zusammenhalt sowie Auswirkungen von Naturveränderungen humorvoll thematisiert wurden. Nach der Veranstaltung sahen wir Erwachsenen in leuchtende Kinderaugen und die Begeisterung für das Erlebnis. Es hat uns in den nachfolgenden Tagen bestätigt, dass sich dieser Aufwand gelohnt hat!

Grundschule Penkun





## SONSTIGES

## 250,- Euro für Sie!

Bei einem Bestellwert ab 1000,- Euro erhalten Sie **250,-€** für Ihre alten Möbel angerechnet.

Die Entsorgung erfolgt nach den neuen Entsorgungsrichtlinien.

**Polster  
Center  
Giese**

17335 Strasburg · Ausbau Lindenstraße 3

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr / Sa 9.00 – 12.00 Uhr

### Die Hasel (*Corylus avellana*)

Heute möchte ich den Lesern in der kleinen Baumkunde einen niedrigen Baum, meist aber nur als Strauch bekannt, vorstellen. Die Hasel nämlich. Die Hasel ist ein bekannter und interessanter Strauch. Vielleicht kann ich aber heute dennoch ein paar Neuigkeiten über diesen mitteilen.

Die Hasel kommt in ganz Mittel- und Nordeuropa vor. Nach der letzten Eiszeit hat sie von Portugal und Spanien aus Europa und Teile Asiens besiedelt. Zahlreiche Pollenfunde bestätigen das. Sie gilt auch deshalb als Pionierbaumart und kann durchaus andere Arten verdrängen. Die Hasel kommt meist als Strauch vor, seltener aber als Baum. Sie



wächst gerne auf feuchten und humosen Böden, Staunässe meidet sie. Sie ist frosthart.

Die Hasel mag Licht, gedeiht aber auch noch im Halbschatten, z. B. gerne im Unterstand von Eichenbeständen. Die Blätter der Hasel sind verkehrt eiförmig, rundlich bis herzförmig und doppelt gesägt. Sie sind 5–10 cm lang. Am Zweig sitzen sie wechselständig. Die Blätter sind rau und oft behaart. Die Zweige sind hellbraun oder grau und zahlreich mit Drüsenhaaren besetzt. Interessant sind die Blüten. Sie werden schon lange vor Laubaustrieb sichtbar. Während die weiblichen Blüten klein und rötlich sind, hängen die männlichen lang, bis zu 10 cm am Zweig herunter. Sie werden schon im Herbst des Vorjahres gebildet und können so zeitig im März blühen.

Die langen gelben Blüten werden dann auch Zäpfchen genannt. Die Rinde älterer Haselstämmchen ist rotbraun, oft glänzend und bildet keine Borke.

Die Hasel kann ein Alter von 80 bis 100 Jahren erreichen. Das Holz ist nicht besonders lange haltbar. Es hat dennoch in der Vergangenheit viele Einsatzgebiete gegeben.

Als da sind: Stielholz, Flecht- und Zaunmaterial sowie Fassreifen. Bekannter aber als das Holz der Hasel, sind ihre Früchte, die Haselnüsse.

Bereits den Menschen an ihren Feuern in der Steinzeit waren die Haselnüsse bekannt.

Die wertvollen Bestandteile der Nüsse sind für den Menschen bis heute sehr nahrhaft.

Einen besonderen Bezug hatten die Germanen zur Hasel. Die Hasel wurde regelrecht von ihnen verehrt. Sie nannten sie z. B. „Frau Hasel“. Bei den Germanen durfte die Hasel nicht gefällt oder ausgerodet werden. Unsere Vorfahren sahen in der Hasel ein Symbol für den beginnenden Frühling und damit des neu beginnenden Lebens. Sie war auch Symbol der Liebesfruchtbarkeit, des Glücks, der Wunscherfüllung und des Neubeginns.

Haselnusszweige sollten auch Unglück abhalten. So glaubte man, mit den Zweigen Schlangen und Hexen abhalten zu können.

Im antiken Rom war die Hasel z. B. ein Friedenssymbol. Bei Waffenstillstand und Friedensverhandlungen trugen die Unterhändler Haselzweige mit sich, als Zeichen der guten Absicht. Weiserstäbe für Grenz- und Forsthoheiten waren aus Haselholz gefertigt und wurden immer akzeptiert.

Haselzweigen wird auch heute noch die Eigenschaft zugesprochen, Kraftströmungen fließen zu lassen. Mit der „Wünschelrute“ wollte man Quellen, Wasser- und Erzadern und sogar Goldvorkommen nachweisen. Selten gelang dieses Vorhaben.

So können wir also sehen, dass die Hasel die Menschen schon seit der Steinzeit intensiv beschäftigt hat. Eine spannende Zeit aber war und ist die des beginnenden Frühlings. Bei einem Haselstrauch kann man tatsächlich sehen, was in kurzer Zeit die Märzsonne unter ihm alles zum Leben erweckt. Ich glaube, gerade dies war für unsere Ahnen so bestaunenswert und ehrfürchtig. Wenn wir auch heute noch einen Haselstrauch in dieser Zeit genauer betrachten, können wir bewundern, wie hier das Leben in jedem Jahr wieder neu beginnt. Nehmen sie sich einmal dafür die Zeit, es lohnt sich!

B. Quardokus  
Revierförster a. D.

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

Stelle: Einrichtungleiter\*in  
 Dienort: Integrative Kindertagesstätte „Pustelblume“  
 Stettiner Tor 6, 17328 Penkun

Tätigkeitsbeginn: sofort  
 Anzahl der Stunden: Wochenstundenzahl 40 h

Mindestanforderung: - Abgeschlossene Berufsausbildung als pädagogische Fachkraft lt. KiföG M-V  
 - Qualifizierungskurs zum\* zur Leiter\*in für Kindertagesstätten oder Bereitschaft zur entsprechenden Qualifizierung  
 - Umgang mit WORD und EXCEL

Aufgabenbild: Führung und Leitung der Einrichtung in allen pädagogischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragen gemäß den z. Z. gültigen gesetzlichen Grundlagen.

Dazu gehören:

- Führungsverantwortung und Personalentwicklung
- Administrative Tätigkeiten
- Konzeptions- und Qualitätsentwicklung
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit dem Träger
- Öffentlichkeitsarbeit

Persönliche Eignung: • Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation und Kooperation  
 • Hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität  
 • Persönliche Stabilität, sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen  
 • Entscheidungsfreudigkeit, Verantwortungsbereitschaft und ein sicheres Urteilsvermögen  
 • Sprachliche Gewandtheit, Überzeugungskraft und Einfühlungsvermögen, pädagogisches Geschick, die Fähigkeit, motivierend zu wirken  
 • Ausgeprägtes Bewusstsein für eine wirtschaftliche Betriebsführung und für eine aktive Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit der Kindertagesbetreuung

Probezeit: 6 Monate

Entgeltstufe: Vergütung auf Grundlage der Arbeits- und Sozialordnung der AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH

Erforderlich: - ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis  
 - gültiger PKW Führerschein



**AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH**

Bahnhofstr. 36 a  
 17358 Torgelow  
 Tel.: 03976/25 67 00  
 Fax: 03976/25 67 0 21  
 Email: [info@awo-uer.de](mailto:info@awo-uer.de)

Bewerbungen bitte bis zum 17.03.2017 an AWO Sozialdienste Uecker-Randow gGmbH z. Hd. Frau Weber, Bahnhofstr. 36a, 17358 Torgelow senden.

**Wir suchen Häuser und ETW für unsere Kundschaft!**

**Unsere Leistungen:**

- Bewertung
- Energieausweis
- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung

Immobilienkaufmann Ralf Pete  
 Tel.: 03973-4490858 E-Mail: [info@bepe-immobilien.de](mailto:info@bepe-immobilien.de)

**Vorpommern-Greifswald & Uckermark**

**Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.**

**Verkaufen Sie Ihr Haus nur zum Bestpreis**

**Einfach mit dem Immobilienservice**

Mario Todtmann ☎ 03973 434 440 / 0170 333 97 49

Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der **LBS** Immobilien

**Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!**

Agnieszka Horn  
**HORN IMMOBILIEN**

Detlef Horn  
**Tel.: (039754)189658 • [www.horn-immo.de](http://www.horn-immo.de)**

**Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!**





**DER NEUE  
TOURAN SOUND.**

**5 JAHRE GARANTIE  
SERIENMÄSSIG.<sup>1</sup>**

**Touran "SOUND" BlueMotion  
Technology 1,2 l TSI 81 kW (110 PS)  
6-Gang**

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,9/ außerorts 4,7/ kombiniert 5,5/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 128,0 g/km.

**Ausstattung:** Leichtmetallräder 16", Navi, Sitzheizung, Telefonvorbereitung, Regensensor, Multifunktionslenkrad, Nebelscheinwerfer, Parkpilot, 3-Zonen Climatronic u.v.m.

**Hauspreis: 25.750,00 €**

inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

<sup>1</sup> 5 Jahre Herstellergarantie bei den SOUND Sondermodellen serienmäßig. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

**Finanzierungsbeispiel \***

Fahrzeugpreis	25.750,00 €
Anzahlung	3.000,00 €
Nettodarlehensbetrag	22.750,00 €
Sollzins (gebunden)	p.a. 0,99%
effektiver Jahreszins	0,99%
Laufzeit (Monate)	48
jährliche Fahrleistung	15.000 km
Schlussrate	13.925,67 €

**Rate 199,-€**  
monatlich

\* Ein Angebot der Volkswagenbank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind.

[www.dein-autozentrum.com](http://www.dein-autozentrum.com)



Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk  
Tel.: 03973 / 20 70 0



Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk  
Tel.: 03963 / 25 62 0



**Polo 6C  
Comfortline**

**Rate 119,-€**  
monatlich

**Über 100 Fahrzeuge  
sofort verfügbar  
ab 01.03.2017  
ab 0,99%  
eff.**

**AHK  
Regensensor  
GRA  
Parkpilot**

**Finanzierungsbeispiel \***

Fahrzeugpreis	12.450,00 €
Anzahlung	1.700,00 €
Nettodarlehensbetrag	10.750,00 €
Sollzins (gebunden)	p.a. 0,99%
effektiver Jahreszins	0,99%
Laufzeit (Monate)	48
jährliche Fahrleistung	15.000 km
Schlussrate	6.039,77 €

**Golf VI R-Line**

**Rate 139,-€**  
monatlich



**Schiebedach  
Sitzheizung  
Freisprech  
Regensensor**

**Finanzierungsbeispiel \***

Fahrzeugpreis	13.750,00 €
Anzahlung	2.500,00 €
Nettodarlehensbetrag	11.250,00 €
Sollzins (gebunden)	p.a. 0,99%
effektiver Jahreszins	0,99%
Laufzeit (Monate)	48
jährliche Fahrleistung	15.000 km
Schlussrate	4.899,75 €

**Eos 2.0 TSI**

**Rate 129,-€**  
monatlich



**Navi, AHK,  
Xenon, Leder,  
Sitzheizung  
GRA**

**Finanzierungsbeispiel \***

Fahrzeugpreis	16.900,00 €
Anzahlung	2.000,00 €
Nettodarlehensbetrag	14.840,55 €
Sollzins (gebunden)	p.a. 0,99%
effektiver Jahreszins	0,99%
Laufzeit (Monate)	48
jährliche Fahrleistung	15.000 km
Schlussrate	9.124,00 €

\* Ein Angebot der Volkswagenbank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind.



**Garantiert. Gute Gebrauchtwagen.**

**www.Dein Autozentrum**  **com**